Министерство образования и науки Российской Федерации
Волгоградский государственный архитектурно-строительный университет

ПРАЗДНИКИ И ОБЫЧАИ НЕМЕЦКОГО НАРОДА

Тексты и упражнения
для практических занятий по немецкому языку

Учебно-практическое пособие

Составитель И.Р. Балагурова

Волгоград 2012

УДК 398.3(430)(076.5)
ББК 63.52(44)я73
П 688

Р е ц е н з е н т ы:
кандидат филологических наук *Е. В. Суркова*,
заведующая кафедрой компьютерного инжиниринга и международных образовательных программ
Волгоградского государственного архитектурно-строительного университета;

кандидат педагогических наук *Н. В. Хорошева,* доцент кафедры иностранных языков
Волгоградского государственного педагогического университета

П 688 **Праздники** и обычаи немецкого народа. Тексты и упражнения для практических занятий по немецкому языку [Электронный ресурс] : учебно-практическое пособие / сост. И. Р. Балагурова ; М-во образования и науки Росс. Федерации, Волгогр. гос. архит.-строит. ун-т. — Электрон. текстовые дан. (кБ). — Волгоград : ВолгГАСУ, 2012. — Учебное электронное издание комбинированного распространения : 1 CD-диск. — Систем. требования: PC 486 DX-33; Microsoft Windows XP; 2-скоростной дисковод CD-ROM; Adobe Reader 6.0. — Официальный сайт Волгоградского государственного архитектурно-строительного университета. — Режим доступа: http://www.vgasu.ru/publishing/on-line/ — Загл. с титул. экрана.
ISBN 978-5-98276-490-4

Приведены тексты, содержащие информацию об истории и особенностях основных праздников немецкого народа, также лексические и грамматические упражнения, направленные на развитие навыков устной и письменной речи. Для студентов-бакалавров всех направлений очной формы обучения.

УДК 398.3(430)(076.5)
ББК 63.52(44)я73

ISBN 978-5-98276-490-4



Feste und Bräuche des deutschen Volkes

Ein tiefer Sinn wohnt in den alten Bräuchen:
Man muss sie ehren. (F. Schiller)

Einführung

. Jedes Land und jedes Volk haben ihre Sitten, Bräuche und Gewohnheiten Die Bräuche wandeln sich und können auch verschwinden, aber sie werden dann durch neue ersetzt oder ergänzt. Viele Bräuche unterscheiden sich je nach der Gegend. Man kann auch nicht sagen, dass sie immer und von allen Menschen streng eingehalten werden. Trotzdem bleibt das Brauchtum auch in unserer Zeit ein Zeichen des deutschen Lebens. Und man bemerkt, dass in unserer Zeit immer mehr junge Leute ihre Liebe zur Tradition entdecken. Das gilt vor allem für die bäuerlichen Feste.

Wenn man von Feiertagen spricht, so muss man unterstreichen, dass es staatliche und kirchliche Feiertage gibt. Außerdem kennen wir „bewegliche" Feste, deren Termin von Jahr zu Jahr verschieden ist, z.B. Ostern, Pfingsten, und wir kennen Feiertage mit feststehendem Datum, z. B. Heilige Drei Könige, Weihnachten. Man unterscheidet Feiertage, die für die gesamte Bundesrepublik gelten, z. B. der Neujahrstag, Tag der Deutschen Einheit und die, die nur in einigen Bundesländern begangen werden, z. B. Mariä Himmelfahrt. Ostern, Pfingsten und Weihnachten sind die sogenannten drei „Hohen Feste". Neben diesen gesetzlichen, also arbeitslosen Feiertagen gibt es in Deutschland bestimmte Zeiträume, in denen gern gefeiert und getanzt wird. Das ist zum einen die Karnevalszeit und zum anderen die Kirmeszeit, verbunden mit vielen Ernte(dank)festen im Herbst des Jahres. Zu all dem kommen für einzelne Dörfer, Gemeinden, Gegenden noch bestimmte traditionelle Gedenktage und Feste hinzu, die mit der Verehrung bestimmter Heiliger oder Würdigung historischer Ereignisse verbunden sind. Außerdem sind noch festliche Höhepunkte für bestimmte Berufsgruppen, Bevölkerungsgruppen und Landschaften bekannt.

Man soll die Bezeichnungen **„Feiertag", „Fest", „Feier"** unterscheiden. Wann sagt der Deutsche **„Feiertag"**, wann bevorzugt er das Wort **„Fest",** wann spricht er von einer **„Feier"** oder einem **„Festtag"**? **Feiertage** sind gesetzlich arbeitsfreie Tage, z. B. Karfreitag, Christi Himmelfahrt und Tag der Deutschen Einheit. Unter **einer Feier**, auch **einer Feierstunde** ist eine festliche Begehung mit besinnlichem oder auch heiterem Charakter in einer begrenzten Zeit zu verstehen, z. B. eine Abschlussfeier, eine Geburtstagsfeier, eine Weihnachtsfeier. Ganz besondere religiöse, regionale, historische, betriebliche und persönliche Höhepunkte im Jahr können auch als Fest bezeichnet werden. So sprechen wir z. B. vom Oktoberfest in München, vom Musikfest, vom Hochzeitsfest und vielen anderen – festen. Also anlässlich des Weihnachts**festes** mit seinen zwei **Feiertagen** kann es auch Weihnachts**feiern** geben.

Texterläuterungen

die Sitte – обычай, die Sitten – нравы
der Brauch – обычай, die Bräuche – обычаи
ersetzen durch (Akk.) – заменить чем – либо
ergänzen – дополнить

je nach der Gegend – в зависимости от местности
einhalten – придерживаться, соблюдать
heidnisch – языческий
man muss unterstreichen – следует подчеркнуть
gilt от gelten – иметь силу, касаться
man bemerkt - заметно
die bäuerlichen Feste – сельские праздники
„bewegliche“ Feste – праздники с нефиксированной датой
der Termin – время, срок
mit feststehendem Datum – с фиксированной датой
Heilige Drei Könige – праздник трех волхвов
Mariä Himmelfahrt – праздник Успения
das Ostern – пасха
das Pfingsten – троица
die Weihnachten – рождество
neben – здесь: наряду с
die Kirmeszeit – праздник освящения церкви
das Erntedankfest – праздник урожая
die Gemeinde – коммуна, город, община
der Gedenktag – день памяти
die Verehrung – почитание
der Heilige – святой
die Würdigung – чествование
die Bezeichnung – название
der Karfreitag – страстная пятница
Christi Himmelfahrt - вознесение (Христово)
Tag der Deutschen Einheit - день объединения Германии
bevorzugen – предпочитать
die Begehung – празднование
besinnlich – вдумчивый, располагающий к размышлению
der Feiertag – праздник
die Feier –празднество, торжество, праздник, празднование
das Fest – праздник, празднество, торжество
der Festtag – праздник, праздничный день
das Oktoberfest in München – октябрьские народные гуляния в Мюнхене

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1.Lesen Sie und übersetzen Sie den Text ins Russische.

Aufgabe 2.Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig \ falsch).

Jedes Volk hat seine Sitten und Bräuche.
Die jungen Leute interessieren sich fürs Brauchtum nicht.
Feiertage mit feststehendem Datum werden jährlich an einem und demselben Tag gefeiert.
Ostern, Pfingsten und Weihnachten sind die wichtigsten Feiertage im Jahr.
Tag der deutschen Einheit hat ein bewegliches Datum.
Es gibt Feiertage, die nur in einigen Bundesländern gefeiert werden.
Die Deutschen haben keine beruflichen Feiertage.
Die Deutschen sagen „Geburtstagsfeiertag“.
Die religiösen Feiertage werden von allen Deutschen begangen.

Text 1

Ostern

Ostern gehört zu den wichtigsten Festen in Deutschland. Das Osterfest gehört stets zur Frühlingszeit, meist zum Monat April, der deshalb auch Ostermonat genannt wird .Der Ostertermin steht im festen Zusammenhang mit dem Frühlingsvollmond, deshalb ist Ostern ein „bewegliches Fest“. Das Wort „Ostern“ ist sächlichen Geschlechts, also „das Ostern“, wird meist ohne Artikel oder im Plural gebraucht, „die Ostern“. Als christliches Fest wurde Ostern bereits in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts begangen. Heute ist es das Fest der Auferstehung Christi.

Zur vorösterlichen Zeit und zu Ostern gehören Passionszeit, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag.

Passionszeit ist ein Abschnitt des Kirchenjahres, der dem Gedenken an die Leiden Christi gewidmet ist, zugleich 40-tägige Fastenzeit. Palmsonntag ist der Sonntag vor Ostern, an dem mit geweihten grünen Zweigen der Einzug von Jesus in Jerusalem bejubelt wird .Gründonnerstag ist der Donnerstag vor Ostern, an dem die eigentlichen Kartage beginnen. Das Volk verbindet diesen Tag mit grünen Speisen.

Karfreitag ist der Freitag vor Ostern, an dem Jesus am Kreuz starb; in Deutschland ist er ein gesetzlicher Feiertag, der in Ruhe, zum Teil mit Fasten, begangen wird und kirchliche Veranstaltungen einschließt. Ostersonntag und Ostermontag sind eigentlich Osterfeiertage mit Kirchenbesuchen, Osterspielen und Osterbräuchen.

In Deutschland gibt es sehr viele und sehr unterschiedliche Osterbräuche. Diese sind von Nachbarort zu Nachbarort verschieden. Es gibt aber Bräuche, die man als typisch bezeichnen kann, unabhängig von der Glaubensrichtung und der Gegend.

Die Zeit vor Ostern (mehrere Tage, manchmal einige Wochen vorher) ist eine Zeit der gründlichen Reinigung von Haus, Hof und Garten. Frühling und Ostern sollen frisch und sauber begrüßt werden. In uralten Zeiten wollte man mit dem Reinigen die bösen Geister vertreiben .Die Wohnung wird mit Ostersymbolen, der Tisch mit einer Osterdecke geschmückt, in den Zimmern werden Intersträuße platziert. In den Kindergärten und in den Schulen wird häufig gebastelt. Die ersten Tage der Karwoche sind normale Arbeitstage. Sie sind aber häufig verbunden mit dem Schreiben der Ostergrüße, mit Reinigungsarbeiten, mit Einkäufen, mit Backen und bereits mit dem Färben der Ostereier. Der Karfreitag als offizieller Feiertag ist ein stiller Tag, an dem manche Menschen völlig fasten. Dieser Tag kann auch mit Kirch- und Spaziergängen (z.B. auf den Friedhof) verbunden sein. Am Ostersonnabend werden die letzten Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Der erste Osterfeiertag ist in vielen Familien mit einem ausgiebigen Frühstück am österlich geschmückten Festtagstisch verbunden. Bereits jetzt werden die ersten gefärbten Ostereier gegessen. Im Garten blühen Frühlingsblumen. Dorthin geht bei schönem Wetter die Familie, besonders, wenn sie kleine Kinder hat. Die Kinder suchen Osternester mit Ostereiern, Süßigkeiten und kleine Geschenke, die der Osterhase versteckt hat. Bei kaltem regnerischem Wetter wird das Ostereiersuchen in die Wohnung, ins Haus verlegt. Viele Familien unternehmen einen Osterspaziergang, Ausflüge, wandern in die Natur und erholen sich.

Am zweiten Osterfeiertag (nochmals offizieller Feiertag) haben alle Familienmitglieder recht viel Zeit, so dass besonders an diesem Tag Verwandte, Freunde und Bekannte besucht werden. In manchen Gegenden versteckt der Osterhase auch erst an diesem Tag die Ostereier.Viele Vereine nutzen diese vier freien Tage für ein erholsames Vereinsleben in der Gemeinschaft, dass auch kirchliche Veranstaltungen einschließen kann.

Texterläuterungen

das (die -Pl.) Ostern- пасха
das sächliche Geschlecht - средний род
beweglich-подвижной, нефиксированный
begehen- отмечать
der Ostertermin- дата пасхи
der Frühlingsvollmond - весеннее полнолуние
die Auferstehung Christi - воскресение Христово
die Passionszeit, die Karwoche - страстная неделя
der Palmsonntag - вербное воскресение
der Karfreitag – страстная пятница
die geweihten Zweige – освященные ветви
bejubeln – встречать с ликованием
am Kreuz – на кресте
das Fasten – пост
fasten-поститься
die Veranstaltung – мероприятие
der Brauch (die Bräuche) – обычай
die Glaubensrichtung – верование
die Gegend – местность
die gründliche Reinigung – основательная уборка
der Geist (die Geister) – дух, призрак
der Osterstrauß – пасхальный букет
basteln – мастерить, лепить
färben –красить
das Osternest – пасхальное гнездо
der Osterhase – пасхальный заяц (сказочное существо, приносящее детям на пасху сладости и крашеные яйца)
verlegen – переносить
unternehmen – предпринимать
der Ausflug – поход, прогулка
der Verein – общество, объединение, союз
die Gemeinschaft – сообщество, общество

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1.Übersetzen Sie folgende Wörter ins Russische.

Das Ostern, das Osterfest, der Osterfeiertag, das Osterei, der Osterhase, die Osterspeise, das Osterspiel, der Osterstrauß, der Osterbrauch, der Ostersonntag, das Osternest, die Osterplätzchen, der Osterkuchen, die Osterkarte, der Osterspaziergang, der Karfreitag, die Karwoche.

Aufgabe 2.Gebrauchen Sie Perfekt.

Man reinigt Haus, Hof, Garten. Die Frauen backen Kuchen, Osterplätzchen. Die Kinder basteln in den Schulen und Kindergärten. Man bemalt Eier. Man schickt den Freunden und Verwandten Osterkarten. Die Familien machen Ausflüge und Spaziergänge .Die Kinder suchen im Haus und im Garten Osternester. In die Kindergärten kommt der Osterhase schon am Anfang der Karwoche. Man schmückt Häuser und Wohnungen mit Blumen und Ostersymbolen.

Aufgabe 3. Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig / falsch).
Ostern feiert man immer im April.
Das Wort „Ostern“ ist männlichen Geschlechts.
Ostern ist das Fest der Auferstehung Christi.
Die Osterfastenzeit dauert 40 Tage.
Am Palmsonntag färbt man Eier und backt Osterplätzchen.
In Deutschland ist Ostern ein gesetzlicher Feiertag, der zwei Tage dauert.
Während der Karwoche reinigt man Haus, Hof und Garten, macht Einkäufe.
Die Wohnung wird mit einem Tannenbaum geschmückt.
Der Osterhase bringt den Kindern Geschenke, die sie am Ostermorgen selbst suchen.
Am zweiten Ostertag besucht man Verwandte, Freunde und macht Ausflüge.

Aufgabe 4. Machen Sie sich mit folgenden Ausdrücken bekannt.

a) das Ei des Kolumbus – так говорят по поводу неожиданно простого выхода из затруднительного положения
b) sich gleichen wie ein Ei dem anderen – походить друг на друга как две капли воды
c) jemanden wie ein rohes Ei behandeln – чересчур бережно обращаться с кем-либо, носиться с кем-то как курица с яйцом
d) kaum aus dem Ei gekrochen – едва вылупившись из яйца
e) wie aus dem Ei gepellt – одет с иголочки
f) sich den Kopf über ungelegte Eier zerbrechen – ломать голову заранее
g) für einen Apfel und ein Ei – даром, задаром
h) das Ei will klüger sein als die Henne – яйца курицу не учат

Aufgabe 5.Übesetzen Sie ins Russische.

Die Schwestern gleichen sich wie ein Ei dem anderen. Er will immer alles besser wissen als die anderen, dabei ist er kaum aus dem Ei gekrochen. Vater kümmerte sich immer noch sehr zärtlich um meine Schwester, mir schien es, als ob er sie wie ein rohes Ei behandelte. Endlich kam auch Monikas Freund, er sah in seinem neuen Anzug aus, wie aus dem Ei gepellt. Wir haben unser altes Auto für einen Apfel und ein Ei verkauft. Wenn der Sohn etwas besser wissen wollte als der Vater, dann wurde gesagt: „Das Ei will klüger sein als die Henne.“

Text 2

Wie kam Ostern zum Ei?

Auf die Geschichte mit den Eiern hat die Christenheit kein Urheberrecht. Schon vor 5000 Jahren verschenkten die Chinesen an ihrem Frühlingsfest buntgefärbte Eier. Bei den germanischen Völkern galten sie als Symbol der Fruchtbarkeit. Ihr Verzehr war den Christen früher in der Fastenzeit verboten. Erst am Ende des Fastens durften wieder Eierspeisen auf den Tisch. Das könnte der Grund sein, dass sie nun untrennbar mit Ostern verbunden sind. Der Brauch lebt bis jetzt, und es macht den Kindern in allen Ländern einen besonderen Spaß, die Ostereier zu bemalen und dann am Ostersonntag sie entweder zu schenken oder die von Erwachsenen versteckten Ostereier zu suchen. Sie glauben, die Eier versteckt der Osterhase.

Warum legt der Hase Eier? Wahrscheinlich waren es Westfaler und Elsässer, die im 19. Jahrhundert damit begannen, ihren Kindern die Geschichte vom eierlegenden Hasen zu erzählen. Der verdrängte dann nach und nach die anderen Tiere, die zwar in anderen Gegenden für die Ostereier zuständig waren: Storch(Thüringen), Osterkuckuck (Braunschweiger Land), Hahn (Egerland). Warum gerade der Hase in seiner neuen Funktion so populär wurde, ist nicht klar. Allerdings ist er in vielen Kulturen traditionell ein Fruchtbarkeitssymbol.

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Übersetzen Sie den Text ins Russische. Folgende Erläuterungen helfen Ihnen.

Das Urheberrecht-авторское право, gelten-слыть, считаться, die Fruchtbarkeit-плодородие, плодовитость, verbieten-запретить, Spaß machen-забавлять, доставлять удовольствие, verstecken-прятать, der Westfale-житель Вестфалии, der eierlegende Hase-заяц, несущий яйца, verdrängen-вытеснить, zuständig sein für etwas-отвечать за что-либо.

Aufgabe 2.Beantworten Sie folgende Fragen.

Wem gehört das Urheberrecht auf die Geschichte mit den Eiern?
Was symbolisieren die Eier?
Wer bringt Eier und Geschenke den Kindern?
Welche Vögel waren in anderen Gegenden für die Ostereier zuständig?

Aufgabe 3. Bilden Sie Pluralformen. Muster: das Ei - die Eier.

Der Hase, der Storch, der Hahn, der Chinese, der Erwachsene, das Tier, die Kultur, das Land, das Jahr, das Volk, die Speise, das Fasten, der Brauch, der Westfale.

Text 3
Andere Länder, andere Bräuche

Andere Länder feiern Ostern anders. Zum Beispiel **Israel** .Dort heißt es Passahfest. Passahfest ist das Fest des ungesäuerten Brotes, es darf nur Matze, eine Art Knäckerbrot ohne Sauerteig gegessen werden. Es darf sich auch in der Wohnung kein Krümel gesäuerten Brotes befinden, darum ist die Hauptvorbereitung auf Ostern ein gründlicher Haus- und Wohnungsputz. Das Passahmahl besteht aus Osterlamm, Kräutern und süßen Soßen. Beim Essen liest der Vater die Passaherzählung vor. Ostereier kennen die jüdischen Kinder nicht. Ostern ist dort ein streng religiöses Fest.

In Großbritannien gibt es keinen Osterhasen. Der Osterspaß der britischen Kinder besteht darin, Hühnereier einen Abhang herunterrollen zu lassen .Wessen Ei am weitesten rollt und noch dazu ganz bleibt, ist der Sieger. Den Höhepunkt des Festes bildet ein Familienpicknick. Lecker belegte Brötchen, kalter Kalbsbraten und hartgekochte bemalte Eier werden bei jeder Witterung im Freien gegessen.

In Polen ist Ostern auch ein heiliges Fest. Kleine Birkenbäumchen in Töpfen werden mit bunten, ausgepusteten Eiern und kleinen geschmückten Vögelchen verziert. Die Kinder lassen hartgekochte, gefärbte Eier aufeinanderrollen. Wessen Ei unbeschädigt bleibt, ist der Sieger, der sich das kaputte Ei des anderen behalten darf. Das Prunkstück des Festtages ist der große Osterkuchen, Baba genannt.

In Russland ist Ostern das höchste Fest im Kirchenkalender. Hier feiert man Ostern später als in Europa. Dafür ist der hier geltende gregorianische Kalender verantwortlich. Am Ostersonntag werden alle Osterspeisen zur Weihe in die Kirche getragen. Dort werden sie auf langen Tischen ausgebreitet und vom Geistlichen, dem Popen, gesegnet. Das Festessen ist ein Riesenkuchen, Kulitsch genannt. Vor Ostern ist die Fastenzeit zu Ende, in der 40 Tage kein Fleisch und Fett gegessen werden darf. Deshalb werden überall Jahrmärkte aufgebaut, wo man essen und trinken kann. Bei den Kindern sind besonders Eis und Obst beliebt. Viele Leute gehen auf den Friedhof, symbolisch sind so die Toten zum Essen eingeladen. Auf den Gräbern lässt man gefärbte Eier, Süßigkeiten und Blumen liegen.

Bei den Franzosen holen, so erzählt man es den Kindern, die Kirchenglocken die Eier aus Rom und verstecken sie im Garten. Weil die Glocken so lange unterwegs sind, läuten sie von Karfreitag bis zum Ostermorgen nicht. Der Karfreitag ist in Frankreich ein Arbeitstag.

In Finnland geht es besonders gruselig zu. Die Kinder verkleiden sich als Hexen und laufen mit Birkengrün von Tür zu Tür. Sie wünschen den Bewohnern mit Sprüchen Glück, Reichtum und Gesundheit. Dafür bekommen sie Süßigkeiten in ihre Beutel.

Texterläuterungen

das Passahfest – праздник песах
die Matze -маца
das ungesäuerte Brot – пресный хлеб
eine Art Knäckerbrot – сорт хрустящих хлебцев
der Sauerteig – дрожжевое тесто
der Krümel – крошка
das Osterlamm – пасхальное блюдо из баранины
die Kräuter – травы
die jüdischen Kinder – еврейские дети
bestehen – здесь: заключаться в
der Abhang – склон, откос
der Höhepunkt – кульминация
lecker – вкусный
der Kalbsbraten – жаркое из телятины
bei jeder Witterung – в любую погоду
heilig – святой, священный
ausgepustete Eier – выдутые яйца
verzieren – украшать, отделывать
aufeinanderrollen – сталкивать, катать
das Prunkstück – украшение, жемчужина
sich(D)behalten – оставить себе
zur Weihe – для освящения
segnen – благословить
der Riesenkuchen - большой пирог
das Grab (die Gräber) – могила (могилы)
der Friedhof – кладбище
die Kirchenglocken läuten – церковные колокола звонят
gruselig – страшно, жутко
von Tür zu Tür - от дома к дому
mit Sprüchen – стихами, изречениями
der Beutel – сумка, кошелек

Aufgaben zum Text 3

Aufgabe 1. Beantworten Sie folgende Fragen.

Wie heißt das Osterfest in Israel?
Wie bereitet man sich in Israel auf Ostern vor?
Was machen die Kinder in England am Ostertag?
Wie heißt der Osterkuchen in Polen?
Warum feiert man Ostern in Russland später als in Europa?
Was unternehmen die Russen am Ostertag?
Woher kommen die Eier nach Frankreich?
Wie feiert man Ostern in Finnland Ostern?

Aufgabe 2. Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig / falsch).

In den europäischen Ländern sind die Osterbräuche verschieden.
In Israel darf man zu Ostern nur ungesäuertes Brot essen.

In Großbritannien bringt der Osterhase die Eier wie in Deutschland.
In Russland backt man einen Osterkuchen Baba genannt.
Die Russen unternehmen am Ostertag einen Familienpicknick und essen belegte Brötchen.
In Frankreich, wie man den Kindern erzählt, bringen die Eier die Kirchenglocken.
In Russland bringt man die Osterspeisen zur Weihe in die Kirche.
In Polen lassen die Kinder gefärbte Eier aufeinanderrollen.
In Finnland fastet man vor Ostern 40 Tage.
Die finnischen Kinder verkleiden sich als Hexen und laufen von Tür zu Tür.

Aufgabe 3. Schreiben Sie aus dem Text Wörter heraus, die Lebensmittel, Speisen bedeuten.
Beginnen Sie so: das Brot, die Matze…

Text 4

Weihnachten

Weihnachten ist für alle christlichen Kirchen ein großes wichtiges Fest, das im Winter gefeiert wird. Es ist das Fest der Geburt Christi. Das Wort „Weihnachten „ ist ein Nomen sächlichen Geschlechts. Es wird meist ohne Artikel gebraucht und in Gruß- und Wunschformeln bevorzugt man die Pluralform (die Weihnachten).Typische Wortgruppen sind „zu Weihnachten verreisen, an Weihnachten besuchen, sich auf Weihnachten vorbereiten, freuen."

Weihnachten ist immer an einen festen Termin gebunden. Seit 354 wird dieses Fest am 24.Dezember (Heiligabend), am 25. und 26. Dezember begangen. Weihnachten ist nicht ohne die Adventszeit denkbar. Unter Advent versteht man den Zeitraum vor Weihnachten. Advent nennt man auch einen der vier Sonntage der Adventszeit. Es ist wichtig zu wissen, wann sie anfängt und wie lange sie dauert. Der Advent beginnt am vierten Sonntag vor Weihnachten und dauert bis zum Fest. In den Wohnungen, Kirchen, auch in Büros hängen Adventskränze mit vier Kerzen. Am ersten Sonntag wird die erste Kerze angezündet, am zweiten die zweite und so weiter. Am letzten Sonntag vor Weihnachten brennen alle vier Kerzen. Kinder bekommen einen besonderen Kalender mit kleinen Fächern, in denen Schokoladenstücke stecken - eins für jeden Tag vom ersten Dezember bis Weihnachten.

Am Ende der Adventszeit gibt es ein besonders wichtiges Datum, den 24.12. Das ist der Tag, besser der Abend vor der Nacht, in der das Jesuskind geboren wurde. Dieser Abend hat verschiedene Bezeichnungen, meistens nennt man ihn den Heiligen Abend (Heiligabend). Man schmückt den Weihnachtsbaum und zündet Kerzen an, man singt Weihnachtslieder und verteilt Geschenke. In den meisten Familien ist es feste Tradition, an diesem Tag zum Gottesdienst in die Kirche zu gehen.

Ein Weihnachtsbaum stand schon im 16. Jahrhundert in den Wohnzimmern, vielleicht noch früher. Damals war er mit feinem Gebäck geschmückt; im 17. Jahrhundert kamen Kerzen und glitzernder Schmuck dazu. Inzwischen ist der Weihnachtsbaum in aller Welt bekannt und steht auch auf Marktplätzen und Stadtplätzen, in den Gärten vor Wohnhäusern. Für die Kinder ist Weihnachten wohl das wichtigste Fest des Jahres - schon wegen der Geschenke, die der Weihnachtsmann bringt. Er trägt einen weißen Bart und einen roten Kapuzenmantel. In manchen Familien, vor allem in Süddeutschland, kommt statt des Weihnachtsmanns das Christkind. Heute bringt vor allem in katholischen Gebieten das Christkind die Geschenke zum Christfest.

Texterläuterungen

die (das) Weihnachten – рождество
ein Nomen sächlichen Geschlechts – существительное среднего рода
die Wunschformel – пожелание
die Pluralform – форма множественного числа
sich vorbereiten auf (Akk) – готовиться к чему – либо

sich freuen auf (Akk.) – радоваться чему – либо (предстоящему событию)
bevorzugen – предпочитать, отдавать преимущество
an einen festen Termin gebunden sein – быть привязанным к определенной дате
die Adventszeit – предрождественское время
der Adventskranz – рождественский венок
die Kerze – свеча
das Fach (die Fächer) – здесь: карман (карманы)
stecken – вкладывать
die Bezeichnung – название
der Weihnachtsbaum – рождественская елка
zum Gottesdienst – на богослужение
mit feinem Gebäck – мелким печеньем, выпечкой
der Schmuck – украшение
der Weihnachtsmann – дед Мороз
der Bart – борода
der Kapuzenmantel – шуба с капюшоном
das Christkind – здесь: фея, приносящая подарки
das Christfest – рождество

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig / falsch).

Weihnachten werden in der ganzen Welt im Winter gefeiert.
Das Wort „Weihnachten“ ist männlichen Geschlechts.
In Deutschland feiert man Weihnachten am 25. und 26. Dezember.
Der Advent beginnt im Januar und dauert zwei Wochen.
Advent nennt man auch einen der vier Sonntage der Adventszeit.
Am Heiligabend singt man Weihnachtslieder und verteilt Geschenke.
Der Weihnachtsbaum kam nach Europa im 20. Jahrhundert.
Heute stehen Weihnachtsbäume in den Höfen, in den Parken, auf den Stadtplätzen.
Der Weihnachtsmann ist ein junger Mann mit einer Aktentasche unter dem Arm.
Zu Weihnachten bekommen alle Kinder Geschenke und freuen sich auf das Fest.

Aufgabe 2. Ergänzen Sie die Verben. Muster: Weihnachten feiern.

Sich auf Weihnachten ______, ohne Artikel ______, zu Weihnachten______, die Kerzen ______, Geschenke______, Weihnachtslieder______, zum Gottesdienst ______, den Weihnachtsbaum ______, einen weißen Bart______, in die Fächer Schokoladenstücke______.

Aufgabe 3. Bilden Sie Pluralformen. Muster: der Platz – die Plätze.

Das Fest, der Gruß, die Formel, der Sonntag, die Kirche, die Wohnung, die Kerze, der Kalender, das Fach, das Stück, die Nacht, der Abend, das Geschenk, die Familie, das Kind, der Bart, der Mantel, der Weihnachtsmann, das Lied.

Aufgabe 4. Ergänzen Sie die Präpositionen.
Alle Kinder freuen sich ___Weihnachten (в будущем). Unsere Familie bereitet sich ___ das Fest vor. Was versteht man ___ Advent? Viele Familien gehen ___ Gottesdienst. ___ den Grußformeln gebraucht man die Pluralform. ___ des Weihnachtsmanns bringt die Geschenke das Christkind. ___ letzten Sonntag brennen alle vier Kerzen. Man liebt Weihnachten schon ___ der Geschenke.

Aufgabe 5. Warum ist der Weihnachtsmann ein Mann? Lesen Sie die Antwort auf diese Frage, übersetzen Sie sie und äußern sie Ihre Meinung.

Der Weihnachtsmann ist ein Mann, weil, wenn er eine Frau wäre, müsste es Weihnachtsfrau heißen, und alle wären verunsichert (вселило бы неуверенность во всех). Auch flößt ein Mann mehr Respekt ein (внушает больше уважения), da er eine lautere Stimme hat und kräftiger gebaut ist, was sich besonders beim Tragen des Sackes als vorteilhaft erweist (оказывается выгодным), welchen der Weihnachtsmann herumschleppen muss. Eine Weihnachtsfrau könnte niemals einen so langen Bart tragen. Dann vertrete ich die Ansicht (придерживаюсь мнения), dass eine Frau um die Weihnachtszeit Wichtigeres zu tun hat, als dem Manne auch noch dieses Privileg streitig zu machen (оспаривать у мужчин). Weihnachtsmann bleibt Weihnachtsmann!

Text 5

Nikolaustag

Am 6. Dezember ist der Nikolaustag. Am Abend vorher stellen die kleinen Kinder ihre Schuhe auf eine Fensterbank oder vor die Tür. In vielen Familien erscheint der Nikolaus (ein verkleideter Freund oder Verwandter) auch persönlich. In der Nacht, so glauben die Kinder, kommt der Nikolaus und steckt kleine Geschenke hinein. Im Südwesten von Deutschland, in Österreich und in der Schweiz begleitet ihn Knecht Ruprecht (oder Belzenickel). Diese Gestalten bestrafen manchmal die Kinder für ihre bösen Taten. Sie lassen die Kinder Gedichte und Gebete aufsagen, fragen , ob sie brav gewesen seien und verteilen zum guten Schluss Äpfel, Nüsse, Gebäck und andere kleine Geschenke. Knecht Ruprecht trägt eine dunkle Kleidung und nicht selten die Zunge eines Teufels. In manchen Gegenden ist es heute ohne Bedeutung, wie dieser Gabenbringer heißt: Nikolaus, Knecht Ruprecht oder Belzenickel. Wichtig ist für die Kinder nur: Es gibt eine kleine Überraschung. Es gibt auch besondere (meist rote) Nikolausstiefel. Nach dem Erwachen am nächsten Morgen finden die Kinder in den Stiefeln Süßigkeiten und Geschenke, die natürlich der Nikolaus oder Knecht Ruprecht gebracht haben.

Der Nikolaus wird in vielen literarischen Texten besungen. Hier ist ein Gedicht, leider aber nicht vollständig. Ergänzen Sie es bitte. Gebrauchen Sie dabei folgende Wörter: Tann, weit, Weihnachtsmann, wohlbekannt, Schlitten, Sachen, machen, Mitten.

Im Winter, wenn es stürmt und schneit
Und ´s Weihnachtsfest ist nicht mehr …
Da kommt weit her aus dunklem …
Der liebe gute…
Knecht Ruprecht wird er auch benannt
Ist allen Kindern …
Er kommt mit einem großen …
Grad aus dem tiefen Waldes…
In seinem Sack sind gute…
Die braven Kindern Freude…

Text 6

Die Heiligen Drei Könige

Am 6. Januar ist der Tag der Heiligen Drei Könige: Melchior, Kaspar und Balthasar. Nach einer alten Legende, die auf eine Erzählung der Bibel zurückgeht, sahen diese drei Könige in der Nacht, in der Christus geboren wurde, einen hellen Stern, folgten ihm nach Bethlehem, fanden dort das Christkind

und beschenkten es. Heute verkleiden sich an diesem Tag in katholischen Gegenden viele Kinder als die drei Könige, gehen von Tür zu Tür und singen ein Dreikönigslied. Dafür bekommen sie etwas Geld oder Süßigkeiten.

Text 7

Das Neujahr

Der Jahreswechsel wird in Deutschland im Kreise der Freunde laut und lustig gefeiert. Gäste werden eingeladen, oder man besucht gemeinsam einen Silvesterball. Man isst und trinkt, tanzt und singt. Um Mitternacht, wenn das alte Jahr zu Ende geht und das kommende Jahr beginnt, füllt man die Gläser mit Sekt oder Wein, prostet sich zu und wünscht sich „ein gutes Neujahr". Dann geht man hinaus auf die Straße, wo viele ein privates Feuerwerk veranstalten.

Aufgaben zu den Texten 5, 6, 7.

Aufgabe 1. Übersetzen Sie mit Hilfe des Wörterbuchs Texte 5, 6, 7. Beachten Sie die Bedeutung folgender Wörter: Knecht Ruprecht , Belzenickel – помощник деда Мороза, наказывающий непослушных детей, der Gabenbringer – дары приносящий, Bethlehem – Вифлеем, место рождения Христа, das Christkind – младенец Христос, der Sekt – шампанское, sich zuprosten – чокаясь, говорить друг другу „Prost".

Aufgabe 2.Beschreiben Sie, wie man in Ihrer Familie Weihnachten und Neujahr begeht. Gehen Sie dabei auf folgende Fragen ein: Feiern Sie diese Feste im Familienkreis? Bereiten Sie Geschenke für ihre Freunde und Verwandten vor? Was wird üblich zu Weihnachten und Neujahr gegessen? Welche Bräuche sind in Russland mit Weihnachten verbunden? Welche Freuden haben die Kinder in der Neujahrszeit?

Text 8

Was wird in der Adventszeit und besonders zu Weihnachten gegessen?

Zu Weihnachten wird reichlich und besonders gut gegessen. Den süßen Versuchungen der Weihnachtszeit kann kaum jemand widerstehen. Regelmäßig werden im Advent alle Naschrekorde gebrochen. Etwa 100 Millionen Euro geben Bundesbürger für Stollen aus, 200 Millionen für Lebkuchen und noch viel mehr für Schokolade. Wer genau wissen will, wie ein Schoko – Nikolaus entsteht, der kann es erfahren. Die Figuren werden im Hohlkörperverfahren hergestellt. Dabei wird in die eine Hälfte einer Doppelform flüssige Schokolade gegossen. Die Form wird zusammengeklappt und auf einer rotierenden Trommel einige Minuten gedreht, bis sich die Schokolade gleichmäßig verteilt hat. Nach der Kühlung werden die Figuren den Formen entnommen und in bunt bedruckte Folie verpackt. Da werden viele Sorten Weihnachtsplätzchen gebacken, Süßigkeiten und verschiedenste Nüsse gekauft, schmackhafte Kuchen und Torten hergestellt. An den Adventsonntagen werden die Plätzchen, Schokoladenfiguren und Nüsse, Marzipan und Lebkuchen bei Kerzenschein bereits verspeist. Die letzten Tage und Stunden vor dem Fest sind der Vorbereitung des Festessens gewidmet. Man bereitet Salate zu, Buttercreme für die Weihnachtstorte, Soße für den Gänsebraten. Was das Gebäck betrifft, so kann man vieles über Pfefferkuchen, Brezeln, Marzipankugeln erzählen. Auf keinen Fall darf aber zu Weihnachten eine bestimmte Kuchensorte vergessen werden: der Stollen oder die Stolle. Das ist ein zu Weihnachten gebackener, langer, flacher Hefekuchen mit Rosinen, Mandeln und Zitronat. Da Weihnachten ein Familienfest ist, gibt es natürlich auch „familientypische" Speisen z. B. Gans oder Ente gebraten, gefüllt mit Äpfeln, Thüringer Klöße oder Kartoffelklöße. Und jetzt einige Rezepte des traditionellen Weihnachtsgebäcks.

Der Weihnachtsstollen: Er muss mindestens 3 Wochen vor Weihnachten gebacken werden, damit sich der Geschmack voll entfaltet. Man lagert ihn, gut eingepackt, in einem kühlen Raum. Zutaten für 2

Stollen: Ein Kilo Mehl, 100 Gramm Hefe, 100 Gramm Zucker, ¼ Liter Milch, 400 Gramm Butter, abgeriebene Schale von einer Zitrone, eine gute Prise Salz, 350 Gramm Rosinen, 150 Gramm Korinthen, 75 Gramm getrocknete Früchte, 100 Gramm gehackte Mandeln. Zum Bestreichen und Bestreuen: 100 Gramm zerlassene Butter, 100 Gramm Puderzucker.

Zubereitung: Aus den angegebenen Zutaten einen Hefeteig bereiten und gehen lassen. Die Rosinen, Korinthen, getrockneten Früchte und die Mandeln mischen und mit Rum beträufeln. Die Früchtemischung in den Hefeteig kneten .Den Teig zu 2 etwa 5cm dicken, ovalen Stücken auswellen. Die Teigplatten in der Mitte etwas eindrücken und eine Hälfte über die andere klappen. Ein Backblech einfetten, die Stollen auf das Blech legen und zugedeckt noch einmal 20 Minuten gehen lassen .Den Backofen auf 200 Grad vorheizen, die Stollen 60 – 80 Minuten backen. Die Stollen noch heiß mit Butter bestreichen und mit Puderzucker bestreuen.

Weihnachtsplätzchen „Sternchen“: Für den Teig brauchen Sie:50g Puderzucker, 200g weiche Margarine, 250g Mehl, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Esslöffel Kakao, dicken roten Saft.

Zubereitung: Verrühren Sie den Puderzucker mit der weichen Margarine und geben Sie das Mehl hinzu. Danach kneten Sie daraus einen geschmeidigen Teig. Teilen Sie den Teig in drei gleiche Teile. Den einen Teil färben Sie mit dem Kakao braun, den anderen mit dem Saft rosa, der dritte bleibt hell. Geben Sie jetzt eine Teigsorte in einen Spritzbeutel mit einer kleinen Öffnung und drücken Sie auf das Backblech kleine Tupfer. Das wiederholen Sie mit den beiden anderen Sorten. Die Backzeit beträgt 10-15 Minuten bei einer Hitze von 180 – 200 Grad. Guten Appetit!

Texterläuterungen

das Hohlkörperverfahren – метод полого тела
die rotierende Trommel – вращающийся барабан
alle Naschrekorde brechen – превзойти все рекорды по потреблению сладостей
die Folie – пленка
die Weihnachtsplätzchen – рождественское фигурное печенье
herstellen – изготовлять, производить
der Marzipan – марципан
der Lebkuchen – пряник
verspeisen – съедать
widmen – посвящать
die Soße – соус
der Pfefferkuchen – сорт пряника
die Brezel – крендель
der Stollen, die Stolle – рождественский пирог
der Kloß – клецка
der Hefekuchen – пирог из дрожжевого теста
sich entfalten – здесь: проявляться
die Hefe – дрожжи
das Zitronat – цукат из лимонных корочек
die Zutat – приправа
die Korinthe – мелкий изюм без косточек
die Zubereitung – приготовление
kneten – мять, месить
beträufeln – сбрызгивать
auswellen – здесь: раскатать
eine Hälfte über die andere klappen – одну половину накрыть другой
das Backblech – противень
bestreichen – смазывать
bestreuen – посыпать
hinzugeben – добавить

geschmeidig – эластичный
der Spritzbeutel – шприц для жидкого теста, крема
der Tupfer – горошина, точка

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.
Was wird zu Weihnachten gebacken?
Wie heißt der wichtigste Weihnachtskuchen?
Woraus kann das Festessen bestehen?
Welche Zutaten braucht man für den Weihnachtsstollen?
Kennen Sie andere Rezepte von Plätzchen oder Kuchen? Schreiben Sie ein Rezept auf!

Aufgabe 2. Schreiben Sie die Verben heraus, die die Zubereitung des Stollens beschreiben, übersetzen Sie diese Verben.

Aufgabe 3. Lesen Sie den Text und setzen Sie die passenden Wörter in die Lücken ein. Gebrauchen Sie die Wörter unter dem Strich.
In unserer Familie wartet man mit Ungeduld auf ______. Die Eltern machen Einkäufe und bereiten für alle Familienmitglieder______ vor. Ich und meine Schwester helfen der Mutter beim _______ _______. Besonders viel Spaß macht uns die Zubereitung der_______ . Alle ______ liegen auf dem Tisch, wir kneten den _______ und schneiden verschiedene ______ daraus. Wenn _______ erhitzt ist, stelle ich _______ hinein und passe auf. In 20 Minuten sind die Plätzchen fertig und wir laden die Familie_______ ein. Die Plätzchen sind _______ und schmecken allen.

Das Backblech, der Backofen, Weihnachten, Weihnachtsplätzchen, Zutaten, lecker, Teig, zum Tee, Geschenke, Backen, Figuren.

Aufgabe 4. Schreiben Sie eine Glückwunschkarte zu Weihnachten und zum Neujahr. Gebrauchen Sie dabei einige von den folgenden Grußformeln.

Weihnachts – und Neujahrsglückwünsche

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen…
Viel Glück im neuen Jahr!
Meine besten Glückwünsche zum Weihnachts – und Neujahrsfest!
Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!
Frohe Festtage und viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr!
Ich wünsche Ihnen (und Ihrer Familie) zum neuen Jahr alles Beste: Gesundheit, Glück und Erfolg!
Ich wünsche Ihnen einen glücklichen Rutsch ins neue Jahr.

Text 9

Tag der Deutschen Einheit

Den Tag Der deutschen Einheit begeht Deutschland am 3. Oktober. Er ist laut Einigungsvertrag seit 1990 Deutschlands Nationalfeiertag. Tag der Deutschen Einheit ist für Gesamtdeutschland der wichtigste Feiertag. An diesem Datum vereinigten sich die BRD (Bundesrepublik Deutschland) und die DDR (Deutsche Demokratische Republik). Der 3. Oktober ist ein gesetzlicher Feiertag der BRD .Der Tag der Einheit ist gleichzeitig Jahrestag der Gründung von fünf neuen Ländern.

Seit 1949 gab es zwei deutsche Staaten: Die DDR im Osten und die BRD im Westen. Obwohl sie eigene Regierungen hatten, waren die beiden Staaten nicht völlig unabhängig. In der DDR bestimmte die Sowjetunion die Politik, die Bundesrepublik stand unter dem Einfluss von Großbritannien, Frankreich und den USA. Während der Zeit des kalten Krieges von 1952 bis 1969 gab es nur Wirtschaftskontakte zwischen den beiden Staaten. Politische Gespräche wurden zwischen der DDR und der BRD erst seit 1969 geführt. Später konnten die Bundesbürger ihre Verwandten in der DDR besuchen; allerdings durften nur wenige DDR – Bürger in den Westen reisen.

Von 1961 bis 1988 sind über 200Tausend Menschen aus der DDR geflohen, und rund 410 Tausend sind legal ausgereist. Die Menschen wollten mehr Geld verdienen, in einer Demokratie leben, viele glaubten nicht an die Zukunft des Sozialismus. Am 9. 11. 1989 ist die Mauer, die Berlin in zwei Teile schnitt, gefallen. Die DDR existierte nicht mehr. Dies war nicht nur eine Wende für Deutschland, dies war das Ende des kalten Krieges und Europa ist zusammengewachsen. Nach 45 Jahren der Trennung war die staatliche Einheit Deutschlands wiederhergestellt. Zugleich ist seitdem Berlin Bundesland und Hauptstadt des vereinten Deutschland, wiedervereinigt und vom Besatzungsstatut befreit. Seit 1990 leben die Deutschen in Ost und West wieder in einem gemeinsamen Staat. Der Tag der Deutschen Einheit ist der einzige gesetzliche Feiertag in Deutschland, der durch Bundesrecht festgelegt ist. Alle anderen Feiertage sind Ländersache. Am 3. Oktober 1990 wurde erstmals die „ Fahne der Einheit", die größte offizielle Bundesflagge, vor dem Reichstagsgebäude in Berlin gehisst. Am 3.Oktober 2010 feierte Deutschland den Nationalfeiertag zum 20. Mal. Die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit findet seit 1990 in der Landeshauptstadt jenes Bundeslandes statt, das zu diesem Zeitpunkt den Vorsitz im Bundesrat hat. Traditionell wird für diesen Tag ein Bürgerfest organisiert, bei dem sich die Länder und die Regierung vorstellen. 2010 fand das Bürgerfest in Bremen statt. Zudem werden seit einigen Jahren am Brandenburger Tor und der Straße des 17. Juni in Berlin an diesem besonderen Feiertag Veranstaltungen, wie etwa Konzerte, durchgeführt.

Texterläuterungen

die Einheit – единство, единение
der Einigungsvertrag – договор о единении
sich vereinigen – объединиться
gesetzlicher Feiertag – праздничный день, установленный законом
der Jahrestag – годовщина
bestimmen – определять, устанавливать
die Sowjetunion – Советский Союз
allerdings – правда, конечно
ausreisen – уезжать(за границу), выезжать
die Mauer – стена
existieren – существовать
durch Bundesrecht festlegen – установить федеральным законом
die Ländersache – на усмотрение земель
hissen – поднимать
den Vorsitz im Bundesrat haben – председательствовать в бундесрате (федеральном советe)
die Veranstaltung – мероприятие
das Besatzungsstatut – оккупационный статут, устав

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Beantworten Sie folgende Fragen.
Seit wann feiert man in Deutschland den Tag der Deutschen Einheit?
Ist Tag der Deutschen Einheit ein gesetzlicher Feiertag?
Welche deutschen Staaten gab es nach dem zweiten Weltkrieg?
Warum waren die DDR und die BRD nicht völlig unabhängig?
Warum flohen viele Einwohner der DDR nach Westen?
Welche Bedeutung hat der Sturz der Berliner Mauer?
Wo wurde die „Fahne der Einheit“ am 3. Oktober 1990 gehisst?
Wo findet die offizielle Feier zum Tag der Deutschen Einheit statt?
Wo fand das Bürgerfest 2010 statt?

Aufgabe 2.Gebrauchen Sie Perfekt.

An diesem Datum vereinigten sich die BRD (Bundesrepublik Deutschland) und die DDR (Deutsche Demokratische Republik). Die Menschen glaubten nicht an die Zukunft des Sozialismus. In der DDR bestimmte die Sowjetunion die Politik, die Bundesrepublik stand unter dem Einfluss von Großbritannien, Frankreich und den USA. Am 9. 11. 1989 fiel die Mauer, die Berlin in zwei Teile schnitt. Die DDR existierte nicht mehr. Dies war nicht nur eine Wende für Deutschland, Europa wuchs zusammen. Am 3.Oktober 2010 feierte Deutschland den Nationalfeiertag zum 20. Mal. 2010 fand das Bürgerfest in Bremen statt.

Text 10

Pfingsten

Das Pfingstfest wird in der schönsten Jahreszeit gefeiert: in der zweiten Hälfte des Frühlings. Das heißt, der Sommeranfang ist nicht mehr weit. Pfingsten als ein „bewegliches“ Fest wird häufig im Mai begangen. Dieser Monat kann aus diesem Grunde auch als Pfingstmonat bezeichnet werden. Pfingsten ist deshalb ein „bewegliches“ Fest, weil es vom Ostertermin abhängig ist. Genau 50 Tage nach dem Osterfest geht die eigentliche Osterzeit zu Ende. Zu deren Abschluss wird Pfingsten im Mai oder Anfang Juni gefeiert. In dem Wort „Pfingsten“ ist die altgriechische Bezeichnung für „fünfzigster“ – d. h. der 50. Tag nach Ostern enthalten. In der russischen Sprache ist der offizielle kirchliche Name noch heute „пятидесятница“. Dieses Wort ist sächlichen Geschlechts also „das Pfingsten“. Es wird meist ohne Artikel gebraucht und auch in der Pluralform.

Pfingsten ist ein altes Fest .Es hat eine lange christliche Tradition. Heute, als christliche Feier, ist Pfingsten „der festlich begangene Schlusstag der fünfzigtägigen Osterzeit.“ In den christlichen Kirchen des Westens ist Pfingsten das Fest der Herabsendung des heiligen Geistes und der Gründung der Kirche. In den Ostkirchen wird Pfingsten als Fest der Trinität – Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist (russisch „троица“, „Dreieinigkeit“) begangen. Pfingsten gehört also zu den wichtigsten Festen des Kirchenjahres und verbindet alle Christen miteinander. In Deutschland ist kaum eine gemeinsame typische Tradition erhalten. Es gibt keine Geschenke, also kommt niemand, der Geschenke bringt, es gibt nicht überall den Maibaum oder das Schmücken der Wohnung. Gemeinsam ist vielleicht nur, dass sich die Menschen sonniges Pfingstwetter wünschen, damit die Freizeit in der Natur verbracht werden kann. Am Pfingsttag finden Sängertreffen statt, man veranstaltet Reiterspiele, in manchen Orten feiert man Blumenfest. Insgesamt ist Pfingsten ein heiteres Fest, das meist mit Freunden und Bekannten verbracht wird. Es wird gern gut gegessen, und Bier ist sehr beliebt. Fast immer schließt das Fest einen Pfingstausflug oder eine Wanderung ein.

Zu der Zeit vor Pfingsten und zu Pfingsten gehören als kirchliche Feiertage Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern), Pfingstsonntag und Pfingstmontag. An diesem Tag (Christi Himmelfahrt)

erschien Jesus nach seinem Tode das letzte Mal seinen Anhängern und versprach ihnen eine Kraft von oben, den Heiligen Geist, und wurde danach auf einer Wolke in den Himmel emporgehoben. Dieser Tag ist ein offizieller Feiertag. Wenn man religiös ist, dann geht man zum Gottesdienst. An diesem Tag treffen sich die Männer und begehen den Vatertag. Die Männer sind unter sich. Ihre Frauen und Kinder machen Spaziergänge, Wanderungen, besuchen Bekannte oder ruhen sich aus. Am späten Nachmittag treffen sich viele Familien und Freunde zu einem Grillabend.

Texterläuterungen

das Pfingsten – троица
das Pfingstfest – праздник троицы
aus diesem Grunde – по этой причине
der Ostertermin – время пасхи
enthalten – содержать
das Fest der Herabsendung – праздник ниспослания
der Heilige Geist – святой дух
die Trinität – тринидад, троица
die Dreieinigkeit – триединство
veranstalten – устраивать, организовывать
der Pfingstausflug – прогулка, экскурсия на троицу
Christi Himmelfahrt – вознесение (Христово)
der Anhänger – сторонник
emporheben – здесь: поднимать
unter sich sein – общаться между собой

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig /falsch).
Pfingsten feiert man im Mai oder im Juni.
Das Wort „Pfingsten" ist männlichen Geschlechts.
Pfingsten ist ein kirchlicher Feiertag.
Zu Pfingsten feiert man die Dreieinigkeit.
Am Pfingstsonntag kommt zu den Kindern „der Pfingstmann" und bringt Geschenke.
In manchen Orten feiert man am Pfingstsonntag Blumenfeste.
Vor Pfingsten fastet man 30 Tage.
Christi Himmelfahrt begeht man nach dem Pfingstfest.
Offiziell nennt man diesen Tag auch Vatertag.
Am Pfingsttag stellen alle Deutschen den Maibaum auf und schmücken ihn mit einem Kranz.

Aufgabe 2.Bestimmen Sie das Geschlecht der Substantive.
Wohnung, Wanderung, Ausflug, Bier, Feiertag, Vatertag, Grillabend, Spaziergang, Natur, Maibaum, Pfingsten, Juni, Osterfest, Schlusstag, Blumenfest, Kraft, Geist, Pfingstwetter, Tradition, Artikel, Osterzeit, Gottesdienst.

Text 11

Tag der Arbeit, der Muttertag

Zum Monat Mai gehören noch zwei Feiertage, das sind der Maifeiertag und der Muttertag. Der 1. Mai ist gesetzlicher staatlicher Feiertag in Deutschland, Österreich, teilweise in der Schweiz, in fast allen europäischen Ländern. Er wird auch als Kampftag der Arbeiterbewegung oder Maifeiertag bezeichnet. Dieses Fest wird auch seit heidnischer Zeit mit dem Anbruch der warmen Jahreszeit

verbunden. In der Nacht vom 30. April zum 1. Mai wird vielerorts er mit einem Tanz in den Mai gefeiert. In vielen Orten des mittleren und südlichen deutschsprachigen Raums wird zum 1. Mai nach altem Brauch ein bunt geschmückter Maibaum aufgestellt, der heute eine Fichte ist. Der Baum wird mit Girlanden und Kränzen geschmückt. Es gilt, im Wettbewerb um den größten und schönsten Maibaum mit den umliegenden Gemeinden zu bestehen.

Der Muttertag wird am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Das ist ein besonderer Ehrentag für die Mütter. Er ist mit Blumen und Aufmerksamkeit für sie verbunden. Dieser Feiertag wird in Deutschland, Österreich, in der Schweiz, in Dänemark begangen. In Deutschland wird dieses Fest seit 1922 gefeiert. Die Mutter darf und soll sich an diesem Tag wirklich einmal ausruhen. Die Familie bereitet ihr Freude, nimmt ihr jegliche Arbeit ab. Das kleinste Kind singt der Mutti zu Ehren vielleicht ein Liedchen, spricht ein kurzes Gedicht und gibt ihr ein besonders zärtliches Küsschen. Die größeren Kinder versuchen sich an einer Zeichnung, schreiben ein Gedicht auf und überreichen der Mami einen Strauß. Manchmal erhält die Mutter eine Hand – oder Bastelarbeit. Am Muttertag kann Mutti, wenn sie will, im Bett frühstücken, braucht nicht das Essen zubereiten, nicht den Tisch decken. Die Familienmitglieder versuchen selbst zu kochen oder es wird in einem Restaurant gegessen. Zu diesem Maisonntag gehören Blumen und gute Wünsche.

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Übersetzen Sie den Text ins Russische.

Aufgabe 2. Vergleichen Sie den Muttertag in Deutschland und den Frauentag (am 8.März) in Russland. Schreiben Sie einen kleinen Aufsatz und gebrauchen Sie dabei folgende Wörter: Gemeinsame Traditionen haben, den Frauen gratulieren, Blumen schenken, Gratulationskarten schicken, Feierabende veranstalten, Überraschungen vorbereiten, zu Besuch gehen, sich ausruhen.

Text 12

Oktoberfest

Das Oktoberfest in München ist das größte Volksfest der Welt. Es findet seit 1810 auf der Theresienwiese im Westen Münchens statt und wird von über sechs Millionen Menschen besucht. Für das Oktoberfest (auch Wiesn genannt) brauen die Münchener Brauereien ein spezielles Bier mit höherem Alkoholgehalt. Oktoberfeste waren früher in Bayern keine Seltenheit. Sie dienten dazu, das eingelagerte Märzenbier vor dem Anfang der neuen Brausaison aufzubrauchen. Ein tragisches Datum in der Geschichte der Wiesn ist der 26. September 1980. Am Haupteingang des Festgeländes explodierte eine Bombe. 13 Menschen fanden dabei den Tod, über 200 wurden verletzt. Heute zieht das Oktoberfest jährlich über 6 Millionen Besucher an. Die Gäste kommen aus dem Ausland, vorwiegend aus Italien, aus den USA, aus Japan und aus Australien.

Der Einzug der Wiesnwirte ist der offizielle Auftakt des Oktoberfestes. Heute führen das Münchner Kindl und der Oberbürgermeister den Zug an. Ihnen folgen prachtvoll geschmückte Pferdegespanne und Festwagen der Brauereien. Begleitet wird der Zug von den Musikkapellen der Festzelte. Nach dem Einzug auf der Wiesn sticht um Punkt 12:00 Uhr der Oberbürgermeister das erste Bierfass an. Mit dem Anstich und dem Ruf „O` zapft is!"(Es ist angezapft!) gilt das Oktoberfest als eröffnet. Danach werden auch in den anderen Festzelten die ersten Fässer angezapft und Bier ausgeschenkt. Jedes Jahr wartet man mit Ungeduld darauf, wie viele Schläge der Bürgermeister macht, bis das erste Bier fließt und es werden sogar Wetten abgeschlossen. Die beste Leistung liegt bei einem Schlag, es waren aber auch schon 19 Schläge erforderlich.

Zu Ehren der Silberhochzeit von König Ludwig I. von Bayern fand 1835 erstmals ein Trachtenumzug statt. Seit 1950 wird dieser jährlich durchgeführt. Er ist mittlerweile einer der Höhepunkte des Oktoberfests und einer der weltgrößten Umzüge dieser Art. Am ersten Wiesn –Sonntag ziehen knapp 9000 Teilnehmer in ihren Festtagstrachten auf einer sieben Kilometer langen Strecke bis

zur Theresienwiese. Es folgen Trachten - und Schützenvereine, Musikkapellen und etwa 40 Kutschen mit festlich geschmückten Pferdegespannen. Die Vereine und Gruppen kommen größtenteils aus Bayern, aber auch aus anderen deutschen Bundesländern, aus Österreich, aus der Schweiz und Norditalien, aus Polen und sogar aus Norwegen. Laut Vorschriften des Festes darf nur Münchner Bier ausgeschenkt werden. Den Besuchern stehen 14 große und 15 kleinere Bierzelte zur Auswahl. Auf dem Oktoberfest gibt es an die 200 Schaustellerbetriebe. Viele Schaustellerfamilien sind seit Beginn des 20.Jahrhunderts auf der Wiesn vertreten. Zu den beliebten Attraktionen kommen jedes Jahr neue Fahrbetriebe, die auf dem Stand modernster Technik für Nervenkitzel sorgen. Darunter sind das Riesenrad, das Rundkarussell, der Toboggan (eine Turmrutschbahn), das Teufelsrad, die Pitt`s Todeswand zu nennen. Pitts `Todeswand besteht aus einem großen, hölzernen Zylinder von etwa 12 Metern Durchmesser und acht Metern Höhe. An seiner Innenwand rasen Motorradfahrer nur durch die Fliehkraft gehalten bis dicht an die Oberkante, an der die Zuschauer stehen. Dabei vollführen sie allerlei akrobatische Kunststücke. Das Unternehmen ist seit 1928 auf dem Oktoberfest und aus dieser Zeit stammen auch die Motorräder. Zu den modernsten Fahrgeschäften zählen der Olympia Looping – die größte mobile Achterbahn der Welt mit fünf Loopings – und der Euro-Star, bei dem die Wagen an den Schienen hängen und die Füße der Fahrgäste frei in der Luft baumeln.

Die Wiesn hat Sitzplätze für 100.000 Personen. Durchschnittlich werden jedes Jahr rund 60.0000 Hektoliter Bier verkauft. Technische Unfälle sind in der Geschichte des Oktoberfestes selten. Die Fahrgeschäfte werden im Vorfeld intensiv geprüft. Die Münchener Verkehrsgesellschaft befördert nach eigenen Angaben fast 4 Millionen Besucher von und zur Festwiese. Um den reibungslosen Betrieb und die Sicherheit der Fahrgäste zu gewährleisten, setzen die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und die Deutsche Bahn AG verstärkt Sicherheitspersonal ein.

Texterläuterungen

brauen – варить
die Brauerei –пивоварня
die Seltenheit – редкость
das eingelagerte Märzenbier – складированное мартовское пиво
aufbrauchen – расходовать
das Festgelände – праздничная территория
den Tod finden – погибнуть
wurden verletzt – были ранены
die Wiesnwirte – хозяева праздника
der Auftakt – начало, открытие
das Münchner Kindl – мюнхенский ребенок, гербовая фигура Мюнхена
das Pferdegespann – лошадиная упряжка
das Bierfass anstechen – начать бочку пива
Es ist angezapft! – Откупорена!
Wette abschließen – заключить пари
die Leistung – результат
zu Ehren – в честь
der Trachtenumzug – шествие людей в национальной одежде
der Schützenverein – отряд стрелков
die Kutsche – карета, экипаж
laut Vorschriften – согласно правилам
zur Auswahl stehen – предлагаться на выбор
für Nervenkitzel sorgen – обеспечить острые ощущения
der Fahrbetrieb – здесь: аттракцион
das Riesenrad – колесо – гигант
das Rundkarussell - панорамная карусель
der Toboggan – тобогган (сани или горка)

das Teufelsrad – чертово колесо
die Pitt´s Todeswand – стена смерти Пита
der Durchmesser – диаметр
die Achterbahn – русские горки
an den Schienen hängen - висеть на рельсах
im Vorfeld – в преддверии, заблаговременно
die Münchener Verkehrsgesellschaft - мюнхенская транспортная кампания
gewährleisten – обеспечить
die Münchener Verkehrsgesellschaft mbH - мюнхенская транспортная кампания с ограниченной ответственностью
die Deutsche Bahn AG – акционерное общество железных дорог ФРГ

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text.

Seit wann findet in München das Oktoberfest statt?
Wozu dienten die Oktoberfeste früher?
Woher kommen die Gäste zum Oktoberfest?
Wer sticht das erste Bierfass an?
Was ist beim Anstechen des Bierfasses für Zuschauer wichtig?
Was gilt als Höhepunkt des Oktoberfestes?
Woher kommen Vereine und Gruppen, die sich am Trachtenumzug beteiligen?
Welches Bier wird am Oktoberfest ausgeschenkt?
Welche Attraktionen sorgen für den Nervenkitzel?

Aufgabe 2. Bestimmen Sie das Geschlecht der folgenden Komposita.
Brausaison, Haupteingang, Oktoberfest, Bierfass, Bürgermeister, Silberhochzeit, Schützenverein, Bundesland, Bierzelt, Riesenrad, Todeswand, Motorradfahrer, Fahrgeschäft, Fahrbetrieb, Fahrgast, Festwagen, Oberkante, Turmrutschbahn.

Aufgabe 3. Deklinieren Sie die Substantive in Klammern.
Vor (der Anfang), aus (das Ausland), mit (der Anstich), bei (der Schlag), aus (die USA), aus(die Schweiz), aus (Italien), zu (die Attraktionen), an (der erste Tag), aus (die Bundesländer), aus (diese Zeit), für (die Zuschauer), von (der Bürgermeister), durch (die Straßen), zu (die moderne Technik).

Aufgabe 4. Beachten Sie die Rektion der Verben.
Diese Attraktionen sorgen _______den Nervenkitzel der Zuschauer. Sie zählen _______den modernsten Fahrgeschäften in der Welt. Die Pitt's Todeswand besteht _______einem großen Zylinder. Die Motorräder stammen auch _______dieser Zeit. Den Besuchern stehen viele Bierzelte _______ Auswahl. Zuschauer warten mit Ungeduld _______ die Eröffnung des Oktoberfestes.

Aufgabe 5.Bilden Sie das Partizip II und gebrauchen Sie es als Attribut.

Muster: schmücken (der Festwagen)
geschmückt – der geschmückte Festwagen

Abschließen (die Wette), durchführen (das Oktoberfest), ausschenken (das Bier), vollführen (das Kunststück), verletzen (die Leute), eröffnen (das Fest), anziehen (Besucher), brauen (das Bier), nennen (die Namen), anzapfen (die Fässer), einlagern (das Bier), wählen (das Zelt).

Text 13

Fasching, Fastnacht, Karneval

In manchen Gegenden Deutschlands wird von einer fünften Jahreszeit gesprochen. Diese 5. Jahreszeit ist eine inoffizielle, heiter gemeinte Bezeichnung für einen Zeitraum, in dem viele Deutsche gern feiern, tanzen, singen und auch trinken. Gemeint ist die Karnevalszeit, Fastnacht oder Fasching. Die Bezeichnungen für diese Tage werden je nach der Gegend gebraucht. In Bayern ist es der Fasching, am Rhein und in Westfalen der Karneval und in Süddeutschland die Fastnacht. (Das Wort „Karneval" mag von „Carne Vale" stammen, was so viel bedeutet wie „Leb wohl, Fleisch!). Man meint damit das Fasten. Tatsächlich hat diese Zeit etwas mit dem Fasten zu tun. Ursprünglich wurde am letzten Tag (immer an einem Dienstag) vor Beginn der Fastenzeit bis Ostern fröhlich gefeiert. Die Menschen wollten noch einmal tüchtig essen, lustig sein und tanzen. Später wurden daraus drei Tage, dann sogar mehrere Tage und Wochen. In manchen Gegenden begannen damals und beginnen heute noch die Karnevalveranstaltungen nach dem 6. 1. Eigentlich beginnt die Karnevalszeit am 11. 11. Die Zahl 11 wird allgemein als Narrenszahl angesehen. In heidnischer Zeit gab es in diesen Tagen auch schon ein fröhliches Fest, ein Herbstdankfest. Vielleicht fallen hier verschiedene Gründe für gerade den 11. 11.zusammen. Eins steht fest: Die gesamte Karnevalszeit enthält viel heidnisches Brauchtum.

Also es wird am 11. 11. ein Elferrat (mit 11 Ministern) gewählt, der alle Veranstaltungen vorbereitet und durchführt. An diesem Tag wird eine neue Prinzessin und ein Prinz Karneval gewählt. Um 23 Uhr 11 Minuten wird das närrische Amt vom alten an das neue Prinzenpaar übergeben. In den nächsten zwei Monaten gibt es große Vorbereitungen. Wie wird nun Karneval, Fasching oder Fastnacht gefeiert? In fast allen deutschen Gebieten sind für diese Zeit viele alte Sitten und Bräuche erhalten geblieben. In der vorchristlichen Zeit gab es in diesen Wochen Vorfrühlings – und Fruchtbarkeitsfeste. Ab dem 12. Jahrhundert wurden durch die Kirche diese Feiern zu Festen vor der Fastenzeit umgewandelt. Nachgewiesen ist, dass die Menschen bereits im 14. Jahrhundert Masken trugen und sich später kostümierten. In den folgenden Jahren kamen immer mehr Feiern mit Tanz, Spielen, Umzügen und viel Musik hinzu. Heute gibt es in Oberbayern sogar den Ski – und Schlittenfasching. Besonders interessant sind die großen Karnevalsumzüge in Köln, in München, in Mainz. Viele historische Figuren, oft auch Politiker der Gegenwart werden dargestellt. Es wird viel Satire zum Alltag und zur Politik gezeigt. Viel Lachen, viel Freude und viel Leben. Das typischste Merkmal bleibt jedoch die von viel Musik begleitete Fröhlichkeit bei Teilnehmern und Zuschauern. Auch sie verkleiden sich, tragen eine Maske oder ein lustiges Hütchen.

Den Höhepunkt des Festes bilden drei Fastnachtstage: der Rosenmontag (Tag der großen Karnevalsumzüge), der Fastnachtdienstag (Narrenfastnacht) und der Aschermittwoch in der ersten Fastenwoche. Der Rosenmontag ist Höhepunkt der Veranstaltungen(aber kein offizieller Feiertag). In Köln zum Beispiel zieht durch die Straßen ein kilometerlanger Karnevalsumzug, es gibt viele Tanzveranstaltungen mit bunten Programmen. In dieser 5. Jahreszeit freuen sich die Menschen auf den Frühling, vergessen ihre Sorgen, tanzen gern, fühlen sich locker und ausgelassen.

Texterläuterungen

heiter gemeinte Bezeichnung – имеется ввиду веселое название
ursprünglich – первоначально
die Karnevalveranstaltungen – карнавальные мероприятия
als Narrenzahl ansehen – считать шутовским числом
das Herbstdankfest – праздник урожая
zusammenfallen – совпадать
eins steht fest – одно бесспорно
der Elferrat – карнавальный комитет
das närrische Amt – шутовской пост
das Fruchtbarkeitsfest – праздник плодородия

umwandeln – превращать
ist nachgewiesen – доказано
hinzukommen - добавиться
der Karnevalsumzug – карнавальное шествие
der Rosenmontag – понедельник перед карнавалом, в Кельне - день карнавального шествия во время масленицы
der Fastnachtdienstag – последний день карнавала, канун поста
der Aschermittwoch – „пепельная среда“, первый день Великого поста
locker – легкомысленно
ausgelassen – весело, шаловливо

Aufgaben zum Text

Aufgabe 1. Kreuzen Sie an, welche Aussagen dem Text entsprechen (richtig / falsch).
In Deutschland gibt es offiziell fünf Jahreszeiten.
Die Bezeichnungen für dieses Fest werden je nach der Gegend gebraucht.
Das Wort „Karneval“ ist ein echt deutsches Wort.
Die Karnevalszeit beginnt am 1. Januar.
Der Elferrat bestimmt die Zeit des Karnevals.
Man bereitet sich lange und gründlich auf Fasching vor.
In Bayern gibt es heute den Skifasching.
Die Teilnehmer des Karnevals verkleiden sich und tragen Masken.
Besonders interessant sind die Karnevalsumzüge in Berlin, Dresden und Leipzig.
Der Rosenmontag ist ein offizieller Feiertag.
An den Karnevalstagen freuen sich die Menschen auf den kommenden Frühling.

Aufgabe 2. Bilden Sie Passiv.
Die Bezeichnungen für diese Tage gebraucht man je nach der Gegend.
Alle Veranstaltungen bereitet der Elferrat vor.
Am Karnevalstag stellt man Politiker dar.
Man zeigt viel Satire zum Alltag und zur Politik.
Man tanzt und singt viel, vergisst alle Sorgen.
Man führt in Bayern auch einen Skifasching durch.
Fasching feiert man mehrere Tage.
In manchen Gegenden Deutschlands spricht man von einer fünften Jahreszeit.

Aufgabe 3. Ergänzen Sie den Text. Gebrauchen Sie die Wörter unter dem Strich.

_________ ist sehr beliebt in Deutschland. _________ bedeutet Freude auf den kommenden Frühling. Darin vermischen sich christliche und weltliche _________ . _________ sollten die bösen Geister verjagt werden. Zugleich sollten die guten _________ aus dem Schlaf geweckt werden. Das Fest wird in Stadt und Land gefeiert. Es gibt viele Vergnügungen und _________ .Es wird ein ganzes _________ entwickelt. Der Fasching kann auf eine besondere Art gefeiert werden. So findet im Erzgebirge ein_________ statt. Dieser Ort hat beim Fasching einen _________, der seinen Thron viele Jahre innehat. Das Fest bereitet den Zuschauern viele_________ vor. Die fröhliche Atmosphäre erfasst jung und alt. Prinzessin und Prinz Karneval _________ die Stimmung der Menschen.

Maskenumzüge, Skikaiser, sorgen für, Geister, Fasching, das Fest, Überraschungen, Bräuche, Skifasching, durch Lärm und Masken, Narrenprogramm.

1. Aufgabe 4. Bilden Sie aus zwei Sätzen einen Attributsatz.

Muster: Am11. 11. wird der Elferrat gewählt. Er bereitet alle Veranstaltungen vor.

Am 11. 11. wird der Elferrat gewählt, der alle Veranstaltungen vorbereitet.

a) In der vorchristlichen Zeit gab es in diesen Wochen Fruchtbarkeitsfeste. Die Kirche wandelte diese Feiern zu Festen vor der Fastenzeit um.
b) Im Erzgebirge findet ein Skifasching statt. Er wird auf eine besondere Art gefeiert.
c) Hier wählt man einen Skikaiser. Er hat seinen Thron viele Jahre inne.

Список литературы

1. Christine Manthey, Fred Manthey Festliche Höhepunkte im deutschen Jahreskreis Russisches Wirtschaftsjournal, Moskau, 1995.
2. Лебедев В.Б. Знакомьтесь, Германия! М., Высшая школа, 1999.
3. Knauers Lexikon A – Z München, 1991.
4. www.wikipedia.de

Учебное издание

ПРАЗДНИКИ И ОБЫЧАИ НЕМЕЦКОГО НАРОДА

Тексты и упражнения для практических занятий по немецкому языку

Учебно-практическое пособие
Составитель *Балагурова* Ирина Рудольфовна
Публикуется в авторской редакции
Компьютерная правка и верстка *И. Р. Балагуровой*

Подписано в свет 15.03.2012 Уч.-
изд. л. 1,2. Объем данных

Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение высшего
профессионального образования
«Волгоградский государственный архитектурно-строительный университет»
400074, Волгоград, ул. Академическая, 1
http://www.vgasu.ru, info@vgasu.ru